

Du siehst mich... in meiner Einsamkeit

Den Werkzeugkasten
aufstocken > 4

Begegnungen,
die ausstrahlen > 6

Du bist nicht
vergessen > 3



Gefährdetenhilfe
SCHEIDEWEG e.V.



Termine

November bis März 2024



Gefängnisgottesdienste

- 12.11.** JVA Düsseldorf – Gottesdienst mit Petra Halfmann & Band (8.45 Uhr)
Jugendstrafanstalt Wuppertal-Rondorf – Gottesdienst mit „herzwerk“, Forum Wiedenest (10.00 Uhr)
- 19.11.** JVA Siegburg – Gottesdienst mit „herzwerk“, Forum Wiedenest (10.15 Uhr)
- 26.11.** JVA Hagen – Gottesdienst mit Band „umgekehrt“ (10.30 Uhr)
- 11.12.** JVA Remscheid und JVA Rheinbach
- 12.12.** JVA Köln, Frauen (Haus 16)
- 14.12.** JVA Düsseldorf und JVA Hagen
- 15.12.** JVA Wuppertal-Vohwinkel
- 16.12.** Jugendarrestanstalt Remscheid
- 18.12.** JVA Kleve und JVA Willich I
- 19.12.** JVA Köln, Männer (Haus 11), Frauen (Häuser 14+15) und Jugendstrafanstalt Wuppertal-Ronsdorf
- 21.12.** JVA Bochum, JVA Schwerte und JVA Siegburg (Haus 1)
- 22.12.** JVA Geldern

2024

- 11.02.** JVA Schwerte – Gottesdienst mit Arne Thielmann & Team von Neustart Breitscheid (9.30 Uhr)
- 17.03.** JVA Wuppertal-Vohwinkel – Gottesdienst

Café & Geschenke

- 25.11.** **Der Adventskranz-Verkauf** startet in Geschenke SCHEIDEWEG. Es lohnt sich, auch einen Blick in unseren Pavillon zu werfen

Infos zu unseren Leckereien in der Adventszeit finden Sie tagesaktuell auf Instagram. Oder Sie lassen sich bei Ihrem Besuch überraschen...

Am 23. Dezember verabschieden wir uns für dieses Jahr von unseren Kunden mit frischen Waffeln. Nach der Inventur und in neu dekorierten Räumen begrüßen wir Sie **gerne wieder am 10. Januar 2024.**

Veranstaltungen

- 18.11.** Die Wohngemeinschaften besuchen den Wiedenester Männertag

Durch die Fusion der Stadtparkasse Radevormwald-Hückeswagen mit der Kreissparkasse Köln haben wir eine neue IBAN:

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE23 3705 0299 0034 1113 10;
BIC: COKSDE33XXX

Bestehende Daueraufträge und Lastschriften werden von der Kreissparkasse automatisch weiterbearbeitet. Die übergangsweise Verwendung der bisherigen Kontonummer führt nicht ins Chaos.



Impressum

Herausgeber:

Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V.
Unterscheideweg 1-3
D-42499 Hückeswagen
Tel.: +49 (0)2192 2011, Fax: +49 (0)2192 201215
E-Mail: info@scheideweg.nrw
Internet: www.scheideweg.nrw

Erscheinungsweise 4x im Jahr.

Die Ausgabe erscheint unentgeltlich.

1. Vorsitzender: Vahid Mobini
V.i.S.d.P. Vahid Mobini

Redaktion: Jutta Sieper, redaktion@scheideweg.nrw

Bildnachweis: Cover/Seite 3: Layers/pixabay;
Seite 3: Bob Dmyt/Pixabay; Seiten 4/5 privat;
Klaus-Peter Schramm; Seite 6/7: Thomas Erkens;
André Platte; Seite 8: André Platte; andere: Gefährdetenhilfe

Die Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V. ist wegen der Förderung der Religion, der Jugendhilfe, des Wohlfahrtswesens, der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene und der Kriminalitätsprävention als gemeinnützig (§ 52 Abs. 2 Satz 1 AO)

und nach § 53 Satz 1 Nr. 1 AO als mildtätig anerkannt. Darüber hinaus ist sie in eine justizinterne Datenbank eingetragen und kommt als Empfängerin von Geldauflagen in Betracht. Dieses elektronische Verzeichnis wird von der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf geführt.

Bankverbindung:

KD-Bank Dortmund,
IBAN: DE11 3506 0190 1011 5090 17
BIC: GENODED1DKZ

www.scheideweg.nrw

Du siehst mich... in meiner Einsamkeit

Einsamkeit kann jede und jeden treffen. „Einsamkeit entsteht, wenn die eigenen sozialen Beziehungen nicht den persönlichen Wünschen und Bedürfnissen entsprechen. Der empfundene Mangel kann sich sowohl auf die **Zahl der Kontakte** als auch auf die **Tiefe und Enge der Bindungen** beziehen. Einsamkeit ist ein subjektives Gefühl, daher sind die Ursachen von Einsamkeit individuell und lassen sich nur schwer verallgemeinern.“¹

Doch es gibt persönliche und gesellschaftliche Faktoren, die das Risiko für Einsamkeit erhöhen. Angewandt auf Menschen im Gefängnis belegen sie, dass Gefangene gleich mehrfach gefährdet sind: Gefangene befinden sich in Übergangssituationen (U-Haft, Unsicherheit, wie es nach der Entlassung weitergeht). Sie sind getrennt von Familie und Freunden, beschränkt auf den Radius des Hafttraums und der Gefängnismauern, mit geringen finanziellen Möglichkeiten und häufigen gesundheitlichen Problemen. Für wertvoll empfundene Kontakte brauchen Inhaftierte die Außenwelt. „Die [Verwandten] melden sich hin und wieder, das gibt viel Ansporn, wenn man weiß, dass da einer ist, der an einen denkt“, ist eine positive Erfahrung. Häufiger ist die Erkenntnis, dass die Menschen draußen mit eigenen Problemen ausgelastet sind oder der Kontakt abgebrochen ist.

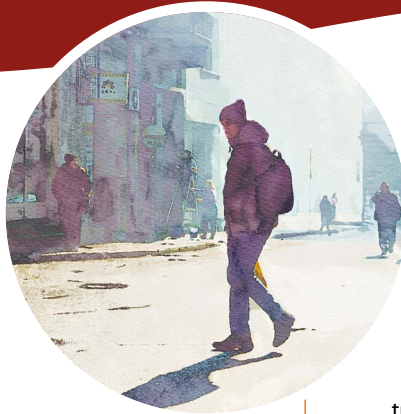
An dieser Stelle leisten unsere Kontaktgruppen und Gottesdienst-Gestalter wertvolle Arbeit (Seite 4). Wir freuen uns auf die geplanten Weihnachtsfeiern (Termine links). Neben Musik und Gebäck / Essen berichten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Jesus Christus. Seine Freundschaft kann zu einem Gegengewicht werden und Momente der Einsamkeit aufwiegen.

Eine schöne Weihnachtszeit und gute Kontakte, selbst initiiert oder von anderen angeregt, wünschen Ihnen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus SCHEIDEWEG!
Herzliche Grüße und Segenswünsche für das neue Jahr 2024,

Jutta Sieper

Jutta Sieper, Redaktion Der Scheideweg

¹ Strategie gegen Einsamkeit – Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 2023. Im Februar 2022 startete das „Kompetenznetz Einsamkeit“ in Zusammenarbeit mit dem Bundesgesellschaftsministerium. Wir machen uns dafür stark, dass gesammeltes Wissen und Strategien gegen Einsamkeit auch die Gefängnisse mit einbezieht und werben für Begegnung.



Du bist nicht vergessen

Das möchten wir in der Adventszeit vielen Menschen zeigen, die in Unfreiheit leben. Durch Weihnachtsfeiern in unseren Kontaktgruppen. Durch Kaffee, Gebäck und Süßes für Patienten in forensischen Kliniken. Durch Literaturgeschenke und Kalender, die ein Jahr lang Impulse geben, Gott (besser) kennenzulernen.

Du möchtest uns dabei unterstützen?

Unter dem Stichwort „Du bist nicht vergessen“ freuen wir uns über Deine Weihnachtsspende. Das Konto der Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V.; jetzt neu bei der

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE23 3705 0299 0034 1113 10;
BIC: COKSDE33XXX

*Herzlichen Dank allen,
die unsere Arbeit durch ihr
Interesse, ihre Gebete und
finanzielle Mittel ermög-
lichen!*



Den Werkzeugkasten aufstocken

Kontaktgruppen-Mitarbeitertag für Gefängnisarbeit

Am 9. September fand erneut der Kontaktgruppen-Mitarbeitertag für die Gefängnisarbeit im Begegnungszentrum Scheideweg statt. Ca. 45 Personen, die in Nordrhein-Westfalen verschiedene Gefängnisse besuchen, nahmen teil. Unter dem Motto „Hören, Sprechen und Beten sind die Werkzeuge der Kontaktgruppenarbeit“ waren alle herzlich eingeladen, ihren „Werkzeugkasten“ zu erweitern und neue Anwendungsmöglichkeiten im Kontext der Gefängnisarbeit zu entdecken.

Der Tag begann mit einer Begrüßung und einem kurzen Impuls. Das Besondere an diesem Mitarbeitertag war, dass er sich an ehrenamtliche Helfer und Helferinnen richtete, die regelmäßig Gefängnisse besuchen, um dort von Gott zu erzählen, Gottesdienste anzubieten und mit den Gefängnisinsassen zu sprechen. Nach dem Impuls hielten Günni und Ruth von der Gefährdetenhilfe Wuppertal einen Vortrag zum Thema „Gespräche und Andachten im Gefängnis“. Günni konzentrierte sich auf den theoretischen Teil, während Ruth anhand von Beispielen praktische Aspekte zeigte. Besonders interessant waren die Beispiele, welche Bibeltextstellen man für eine Andacht nutzen kann, damit die Gefangenen sich damit identifizieren oder angesprochen fühlen. Hier wurde deutlich, wie einfaches Zuhören und Sprechen im Gefängnis einen positiven Einfluss haben kann und wie tiefgreifende Gebete die Herzen der Inhaftierten berühren können.

Nach dem Mittagessen erzählte Thomas Erkens etwas zum Thema „Hilfe nach der Haft“ und stellte die „soziale Begleitung der Wohngemeinschaften in SCHEIDEWEG“ vor. Er erklärte, wie Menschen aus den Gefängnissen in Kontakt mit uns kommen, welche Aufnahmekriterien gelten und welche Hausordnung es gibt. Das war sehr interessant zu hören, da Gefängnisbesucher fast immer auf Personen treffen, die irgendwann aus dem Gefängnis entlassen werden und eventuell eine Anlaufstelle wie die Gefährdetenhilfe benötigen.

Zum Schluss beantwortete Wolfgang Hlusiak offene Fragen zur Kontaktgruppenarbeit im Strafvollzug. Die verschiedenen Kontaktgruppen hatten Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen.

Rahel Gebauer, FSJ



„Am 10. September haben wir in der JVA Geldern einen Gottesdienst gestaltet. Das Bild zeigt die Gefängnismauer mit dem eindrucksvollen Schriftzug: SEHNSUCHT. Wie viele Sehnsüchte, wie viele dunkle Gedanken sich wohl hinter den Mauern verbergen? Wie viele tragische Lebensgeschichten? Wie gut, dass wir durch unsere Musik ein Stück Hoffnung hinter die Mauern bringen dürfen ...“
Petra Halfmann



Gemeinsamer Gottesdienst am 8. Oktober mit der „Aktion Gefangenenmission“ in der JVA Geldern. Es ist ein Privileg, die Liebe Gottes und Hoffnung in die Gefängnisse zu bringen.
Thomas Erkens



8. Oktober: Der erste Gottesdienst in der JVA Schwerte nach 3 ½ Jahren Corona bedingter Pause, mit einem Programm von Klaus-Peter Schramm & Team. 17 Gefangene waren sehr aufmerksam dabei. Einige Männer erkundigten sich anschließend nach der Gesprächsgruppe. Rahel besuchte die Kirche geführt. Der schöne Gottesdienst-raum ließ vergessen, dass wir uns im Gefängnis befanden. Der Chor integrierte mich spontan als weitere Sängerin. Während des Programms, u.a. mit einer Predigt von Klaus-Peter, saßen uns die Gefangenen im Halbkreis gegenüber.



Teamtage

Wie arbeite ich in einem Team?

Der Teamtag im letzten Jahr hat uns gutgetan und wurde gern wiederholt.

Am Montag, 25. September, trafen sich Wohngemeinschaften, Zweckbetriebe, Verwaltung und – soweit möglich – Ehrenamtliche aus Sport und Kidsclub.

Nils Langenberg, Regionalreferent der Ev. Gesellschaft, startete mit den geistlichen Aspekten des Themas: „Wie arbeite ich in einem Team?“

Eine echte 100.000-Dollar-Frage, die die Teilnehmer in unterschiedlichen Konstellationen betrifft. Entsprechend lebhaftes Stimmengewirr begleitete die interaktive Gruppenarbeit.

Auf das gemeinsame Mittagessen im Begegnungszentrum Scheideweg folgte ein zünftiger Spaziergang: Walk and Talk - Eine gute Gelegenheit, Bewegung in frischer Waldluft zu genießen und den einen oder die andere besser kennen zu lernen.

Bei wärmendem Kaffee und leckerem Kuchen endete den Teamtag – das Thema aber ging nahtlos weiter.



Regel Austausch quer durch die Arbeitsbereiche



Nils Langenberg beim Teamtag 2023

FSJ in Scheideweg

Mein Name ist Rahel Gebauer, ich bin 19 Jahre alt und komme aus der Nähe von Koblenz.

Vor Kurzem habe ich meine Fachhochschulreife abgeschlossen und absolviere jetzt mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V.

Im Rahmen des FSJ übernehme ich vielfältige Aufgaben. Dazu gehört die Mitarbeit im Café, die Unterstützung in der Wohngemeinschaft und im Kidsclub. Diese abwechslungsreichen Aufgaben ermöglichen mir den Kontakt zu verschiedenen Altersgruppen. Darüber hinaus gibt es interessante Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die Entscheidung für ein Freiwilliges soziales Jahr habe ich getroffen, weil ich gern einen sozialen Dienst leisten wollte. Gleichzeitig ist es eine Zeit, in der ich für mich selber prüfen werde, ob eine Ausbildung im sozialen Bereich für mich in Frage kommt.

Es ist mir eine Herzensangelegenheit, dieses intensive Jahr in einer christlichen Organisation zu verbringen, in der der Glaube an Gott eine zentrale Rolle spielt. Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeit, mein FSJ hier machen zu können. In dieser Zeit habe ich bereits viele wunderbare Menschen kennengelernt und fühle mich hier sehr wohl.



Begegnungen, die ausstrahlen

Nächstes
Gefährdetenhilfe-
Forum:
11.–13. 10. 2024.

Fachkonferenz Betreutes Wohnen

Am 12. Oktober nahm Georg Fischer an der **Fachkonferenz** Betreutes Wohnen der Diakonie RWL in Essen teil. 27 Teilnehmer berichteten aus ihren ganz unterschiedlichen Einrichtungen. Die Vertreter des Spitzenverbandes nahmen Entwicklungen und Fragen mit für ihre Arbeit in Gremien, mit dem Landschaftsverband usw.

37. Internationales Forum christlicher Gefährdetenhilfen

Vom 13. bis zum 15. Oktober 2023 versammelten sich im Bildungs- und Begegnungszentrum Holzhausen in Burbach, **unter dem Motto „Tage der Begegnung – Nie allein?!“**, Vereine und Organisationen aus ganz Deutschland, der Schweiz und Rumänien zum **37. Internationalen Forum christlicher Gefährdetenhilfen**. Das Ziel des Forums war es, eine Atmosphäre des Austauschs und der Kooperation zu schaffen.

Die dreitägige Veranstaltung begann mit einem herzlichen Empfang, gefolgt von einer einführenden Vorstellungsrunde der teilnehmenden Gefährdetenhilfen und Missionswerke. Die vielfältigen Ansätze und Methoden zur Unterstützung gefährdeter Bevölkerungsgruppen boten den Teilnehmern einen inspirierenden Einblick in die Bandbreite der Gefährdetenhilfe.

Am Samstag nahmen auch Tagesgäste von „ZESO Life e.V.“ teil. Ein beeindruckender Impulsvortrag zum Thema „Nie allein?!“

eröffnete den Tag und regte lebhafte Diskussionen und Austausch in Kleingruppen und im Plenum an. Die Teilnehmer wurden ermutigt, ihre Perspektiven zu erweitern und neue Lösungsansätze für die Herausforderungen zu entwickeln, denen Menschen mit unterschiedlichsten sozialen Schwierigkeiten und Suchtproblemen gegenüberstehen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Exkursion zum Zweckbetrieb der NEUSTART e.V. (Breitscheid). Der Betrieb bietet Dienstleistungen im Bereich Schreinerhandwerk, Zimmerei, individuelle Verpackung, Produktschutz und Zuschnitt an. Auf dem Gelände des Zweckbetriebs gibt es außerdem vielfältige Freizeitaktivitäten wie Fußballgolf und Pfadfinder-Treffen.

Die Workshops am Nachmittag boten den Teilnehmern die Möglichkeit, sich in verschiedenen Themenbereichen wie Sport, Finanzen und interkulturellem Verständnis weiterzubilden und zu vernetzen. Am Ende des ereignisreichen Tages genossen die Teilnehmer ein gemeinsames Abendessen und eine bewegende Darbietung von Liedern, die von der Gefährdetenhilfe „Kurswechsel“ präsentiert wurden, während einige Teilnehmer Zeugnisse teilten und andere mit Gesprächen ermutigten.

Am Sonntag kamen auch Tagesgäste aus der Wohngemeinschaft Breitscheid dazu. Der inspirierende Gottesdienst am Sonntagmorgen, geleitet von Wolfgang Isenburg, betonte die Bedeutung von Empathie und Zusammenhalt in der Arbeit mit gefährdeten Bevölkerungsgruppen. Das Forum bot eine bedeutsame Plattform für Ideenaustausch und innovative Ansätze zur Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen, denen sie gegenüberstehen. Es war ein inspirierendes Ereignis, das die Bedeutung der Solidarität und des Engagements für eine bessere Zukunft für alle hervorhob. Unsere Gefährdetenhilfe war ebenfalls mit den WG-Bewohnern anwesend und trug zum Austausch und zur Zusammenarbeit bei.

Rahel Gebauer FSJ



Die Hückeswagener Teilnehmer



Gottesdienst am Sonntagmorgen

News

Ab 2024 suchen wir Unterstützung in der Koordination der Gefängnisarbeit (Teilzeit).



Die Aufgabe beinhaltet Kontakte zu ehrenamtlichen Mitarbeitern und Interessierten, Anstaltspfarrern und -bediensteten und Gottesdienst-Gestaltern (Sänger, Bands, Chöre). Planungen, Telefonate und Schriftverkehr können in SCHEIDEWEG oder im Homeoffice getätigt werden. Einige Termine erfordern Präsenz im Gefängnis. Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir freuen uns auf Ihre Mail, wenn Ihr Herz für Menschen in Haft schlägt, denen Sie die Liebe Gottes nahebringen möchten. Sie haben Freude an Kommunikation, sind freundlich, geduldig und zuverlässig? Und zugleich flexibel, um sich auf die Gegebenheiten in den 14 Justizvollzugsanstalten einzustellen, die unsere Ehrenamtlichen regelmäßig besuchen? Zwei Mitarbeiter in SCHEIDEWEG unterstützen Sie und nehmen Aufgaben im Gefängnis und in SCHEIDEWEG wahr.

Wenn Sie mit uns die christliche Arbeit im Gefängnis weiter voranbringen möchten, schreiben Sie bitte an **Vahid Mobini, v.mobini@scheideweg.nrw**.

Dankeschön-Essen



Dankeschön-Essen am 28.10: Ein schöner und harmonischer Abend mit Ehrenamtlichen in verschiedenen Kontaktgruppen und Menschen, die in SCHEIDEWEG leben und arbeiten; bei leckerem Essen.



Großer Dank an die Geschwister Laura und Pascal Diede-
rich und Dieter Wiebe (Piano) für ihre Musik.

Wohngemeinschaften

Benjamin ist in die WG Unterscheideweg 1 gezogen. Einige Wochen später folgte der Einzug von **Christopher**. Wir wünschen Euch ein gutes Einleben und Mut und Zuversicht für alle zukünftigen Schritte.

Gartenbau Café Geschenke

Silke Mücher hat Ende September ihre Arbeit in Café SCHEIDEWEG beendet und beginnt eine neue Tätigkeit. Wir danken Dir sehr für Deine Mitarbeit und den Dienst am Kunden, den Du mit unglaublicher Energie und Herzlichkeit ausgefüllt hast. Alles Gute und Gottes Segen für den neuen Job.

Mitte September ist **Kerstin Streppel** im Café eingestiegen. Du bist keine Unbekannte bei uns und hast schon oft in Geschenke SCHEIDEWEG mit „Jemako“ das Veranstaltungsangebot bereichert. Herzlich willkommen im Team.

Lena Krause (Schülerin) wurde in den Herbstferien eingearbeitet, sodass sie uns immer wieder aushelfen kann. Vielen Dank!

Am 23.12. beschließen wir das Jahr mit einem **Waffelangebot** in Café und Geschenke SCHEIDEWEG. Wir freuen uns, Sie nach der Inventur wieder ab dem 10. Januar begrüßen zu dürfen.

97. Tagung der ACL



Zur 97. Tagung der „Arbeitsgemeinschaft christlicher Lebenshilfen“ (ACL) trafen sich vom 28.09. bis 01.10. im mecklenburgischen Salem (am Kummerower See) 71 Personen aus 35 Einrichtungen. Unsere Mitarbeiter Thomas Erkens und Georg Fischer waren mit dabei.



Gefährdetenhilfe
SCHEIDEWEG e.V.

Konzert

Déborah

Rosenkranz



„Solange es Wunden auf dieser Welt gibt, glaube ich daran, dass es dafür auch Wunder gibt“. Dieses Credo der Künstlerin Déborah Rosenkranz hat soliden Grund in persönlichen Erfahrungen: U.a. überwindet sie als Jugendliche eine Magersucht mit Todes-Prognose. Déborah kämpft sich zurück ins Leben. Sie verwendet ihren internationalen Erfolg als Sängerin, um für jene zu sprechen, die keine Stimme haben. Ihre Lieder und Texte, auch auf Sozial Media, ermutigen täglich Menschen. Am 4. November auch die Besucher und Besucherinnen im Forum Hückeswagen, die Déborah und ihrer Band aufmerksam, bewegt und begeistert zuhören. Als Veranstalter bedanken wir uns ganz herzlich für diesen außergewöhnlichen und Mut machenden Abend. 😊



*Wir wünschen Ihnen und Euch
eine frohe Advents- und Weihnachtszeit
mit besinnlichen Momenten
und ein gesegnetes neues Jahr 2024!*